

Pfarrerin Adelheid Heeb Guzzi

Bernstrasse 85
3018 Bern
031 992 07 68

adelheid.heeb@refbern.ch

Vikariat: 2019/2020 frei, 2020/2021 frei, 2021/2022 nicht verfügbar

EPS/PS/KP: 2019 frei, 2020 frei, 2021 nicht verfügbar

aktualisiert am 07.01.2019



Persönliche Angaben

Landeskirche: Bern-Jura-Solothurn

Alter: 61

Ausbildungspfarrrer/In: CAS

Zusatzausbildung: TZI Grundkurs

Bioenergetikerin (körperorientierte Zusatzausbildung nach Alexander Lowen)

CAS CPT

Berufserfahrung: - Primarlehrerin

- langjähriges Engagement in der Erwachsenenbildung, v.a. ökumenische Projekte: Sterbebegleitungskurse

- innerkirchliche Ökumene

- interreligiöser Dialog

- 30 Jahre Pfarramt in der Agglomeration; davon die ersten 10 Jahre

Allroundpfarramt; seit 20 Jahren Schwerpunkt auf Seelsorge und Arbeit mit Seniorinnen und Senioren

Theologische Interessen: - Befreiungstheologische Ansätze

- Auseinandersetzung mit feministisch-theologischen Fragen

- Engagement im Bereich von Genderfragen

- Verhältnis zu Kirche und Gesellschaft: Kirche soll sich als kritisches Korrektiv zum Staat und seinen Aufgaben positionieren

- Meditation

- Interesse an Prozessen und Entwicklungen von Menschen -> Seelsorge

Hobbys: - Musik machen: Singen,

- kochen, wandern, debattieren, lesen

Angaben zur Kirchgemeinde

Name der Kirchgemeinde: Bern - Bümpliz

Webseite der Kirchgemeinde: www.refbern.ch

Lage der Kirchgemeinde: in der Agglomeration

Grösse der Kirchgemeinde: 7997

Anzahl Pfarrpersonen: 6

Anzahl SDM/Diakone: 7

Anzahl Katechetinnen: 1

Angaben zur Pfarrstelle

Amtsjahre in der Kirchgemeinde: 33

Amtsjahre total: 33

Stellenprozente: 90%

Schwerpunkte: Seniorenarbeit, Seelsorge, Allgemeinpfarramt, Erwachsenenbildung

Besonderheiten des Pfarramtes/Kirchgemeinde: - aktive Kirchgemeinde mit sehr vielen und vor allem vielseitigen Angeboten und Engagements zu allen Altersgruppen;

- nach einem Reorganisationsprozess versuchen Kirchgemeinderat, PfarrerInnen und SDM noch fokussierter miteinander zusammenzu- arbeiten und Doppelspurigkeiten möglichst frühzeitig zu erkennen und ihnen entgegenzuwirken ->

'schlanke' Organisationsformen

Angaben zum Vikariat

Erwartungen an die Zusammenarbeit von Ausbildungspfarrrer/in und Lernvikar/in: - Anleitung vom begleitet reflektierten Arbeiten zum selbständig verantworteten Arbeiten in der Gemeinde

- Überprüfen und reflektieren von beruflichen Selbstbildern und Fremdbildern; Bewusstwerden und Umgang mit Differenzen

- Entdecken, herausarbeiten und besprechen von persönlichen Stärken und Schwächen -> Folgerungen für das eigene

Berufsprofil und Gestalten des persönlichen Arbeitsrhythmus ziehen

- Umgang mit Stresssituationen üben und besprechen
- persönliche Berufsmotivation reflektieren

Ehemalige VikarInnen (heutige Kirchgemeinde) / PraktikantInnen:

Claudia Buhlmann, Münchenbuchsee

Martin Schranz, Bümpliz

Doris Moser, Bern

Laura Sol Lombardo Stuck, Biel

Petra Walker, Bern PS

Sabina Ingold, Bern/Goldwil

Linda Grüter, Zweisimmen

Kurzvorstellung:

Ein Bild für die Ausbildungsarbeit: 'Zündhölzli' sein.

Gerne möchte ich die Erfahrungen der vielen Jahre in Erfolg und Scheitern im Pfarramt weitergeben und mit Menschen teilen, welche sich auf das Abenteuer Pfarramt einlassen.

Ich möchte anstiften zu einer Einsicht, dass die pfarramtliche Arbeit unendlich kostbar und einzigartig ist in einer multifunktionalen Welt. Sie ist ein wertvoller, ja unverzichtbarer gesellschaftlicher Beitrag.